

Leserbrief in Zürich Nord, von Daniel Regli, Präsident SVP Zürich 11, 19. November 2009

Die SVP und die toten Schulkinder

In seinem Leserbrief im ‚Zürich Nord‘ vom 12.11.09 wirft Gemeinderat Hans Jörg Käppeli der SVP vor, wir würden durch unsere Politik tote Schulkinder in Kauf nehmen. SP-Mann Käppeli begründet seine massive Anklage damit, dass die SVP-Gemeinderatsfraktion einen seiner Vorstösse im Stadtparlament abgelehnt habe. Mit dem Postulat Käppeli/Elmer-Lück soll der vorzeitige Bau einer Fussgänger- und Fahrrad-Unterführung an der Blumenfeldstrasse erreicht werden. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich plant eine solche Unterführung frühestens auf das Jahr 2013.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 4. November habe ich Herrn Käppeli ausführlich über die Gründe unserer Ablehnung informiert. Gleichzeitig habe ich ihm einen Vorschlag unterbreitet, wie möglichst viele Gemeinderäte aus Zürich 11 **gemeinsam** auf eine zügige Lösung des Verkehrsproblems Affoltern hinwirken könnten. Käppeli hatte also rechtzeitig Kenntnis davon, dass ein Postulat von Gemeinderäten der SVP, der FDP, der CVP und der EVP in Planung war. Mit diesem Vorstoss soll der Stadtrat motiviert werden, in **koordinierter** Planung ein Gesamtverkehrskonzept Zürich Affoltern zu erstellen. Bisher haben die verschiedenen Interessengruppen nicht zusammen gefunden. Eine Gruppe will eine Unterführung Zehntenhausstrasse für privaten und öffentlichen Verkehr. Eine andere die Fussgänger- und Fahrradunterführung Blumenfeldstrasse. Eine dritte will eine Überführung Fronwaldstrasse für die VBZ. Andere wollen eine Busspur auf der Wehntalerstrasse. Andere wiederum die Aufhebung aller Bahnübergänge. Das Tiefbaudepartement schliesslich scheint an einer Problemlösung nach wie vor nicht interessiert zu sein.

Im Namen der überparteilichen Postulantengruppe habe ich Herrn Käppeli freundlich gebeten, sich am gemeinsamen Vorgehen zu beteiligen. Die Stadtverwaltung soll mit der SBB, mit privaten Eigentümern sowie Quartiervertretern (Kerngruppe, Parteien) zu Gunsten des Quartiers weitsichtig planen. So steht es im Postulatstext! Wie Käppeli bei unserem Vorgehen Auto-Gläubigkeit und Kinder-Gefährdung ausfindig machen kann, ist mir schleierhaft.

Das Postulat wird am 18. November eingereicht. Mit oder ohne die SP. Gleichentags wird die SVP Zürich 11 an Stadträtin Ruth Genner eine von 2'115 Personen unterzeichnete Petition übergeben. Auch mit dieser Petition bitten Frauen, Männer und Kinder aus Zürich Nord den Stadtrat um nichts anderes, als um eine Lösung des akuten Verkehrsproblems in Zürich-Affoltern.